burgenland
die sonnenseite österreichs

VON A(NRUF) BIS Z(UKUNFT)

MIT DEM BAST UND DER BURGENLAND CARD AUF DEM WEG IN EINEN NACHHALTIGEN TOURISMUS

FLORIAN GRÖßWANG FÜR DIE BURGENLAND TOURISMUS GMBH

KUFSTEIN, ÖSTERREICHISCHER TOURISMUS-MOBILITÄTSTAG, 30.9.2025

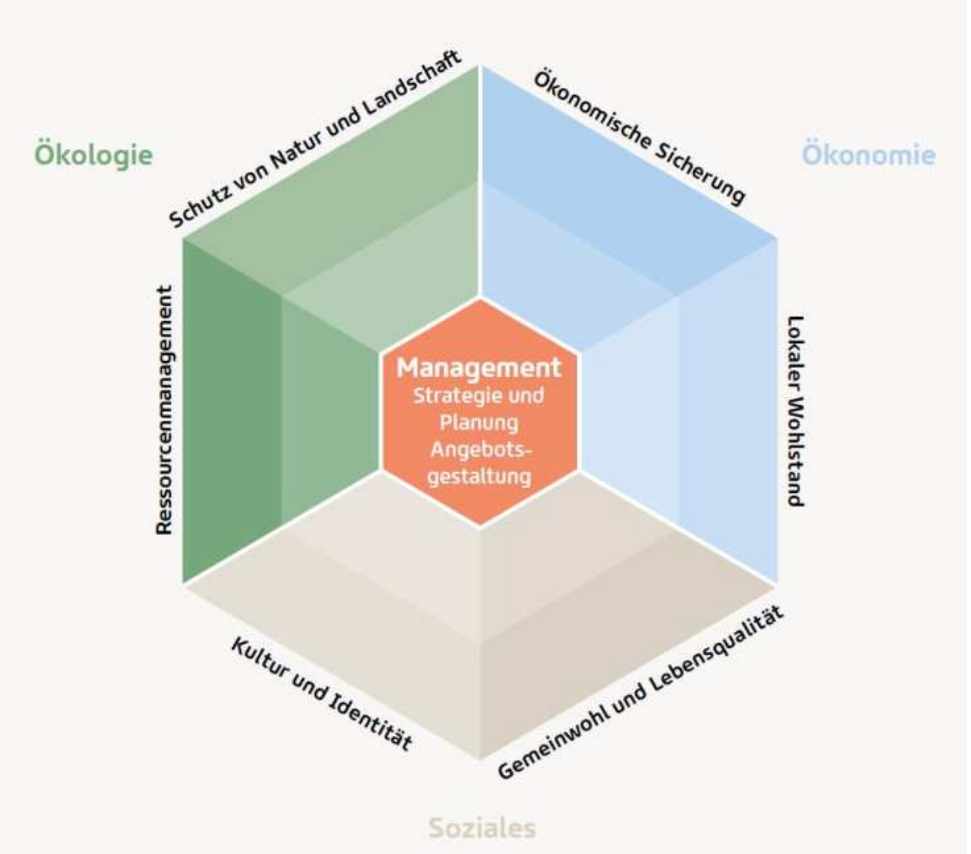
AGENDA

- DER ANSATZ ZUR TRANSFORMATION
- MOBILITÄT ALS ZENTRALER SCHLÜSSEL FÜR EINEN NACHHALTIGEN, ZUKUNFTSFÄHIGEN TOURISMUS
- DIE ANTWORTEN ZUR GÄSTE-MOBILITÄT DES BURGENLANDES
- LEARNINGS

DER ANSATZ ZUR TRANSFORMATION

DER BURGENLAND ANSATZ ZUR TRANSFORMATION
EIN BUNDESLAND. EIN WEG. EIN NACHHALTIGES MORGEN

- Die **Lebensraumperspektive** im Destinationsmanagement als Vision
- Seit 2023 **systemischer Nachhaltigkeitsprozess** als Intervention zur Lebensraumperspektive
- **Zertifizierung:** alle drei Regionen des Burgenlands - Nordburgenland, Mittelburgenland-Rosalia und Südburgenland - tragen seit Mai 2025 das Österreichische Umweltzeichen für Destinationen sowie das international anerkannte TourCert-Siegel.
- **4-jähriger konkreter Maßnahmenplan in der Umsetzung-** verankert im „Zukunftsplan Burgenland 2030" der burgenländischen Landesregierung
- **Leuchtturmprojekte zum Start:**
    - Die Entwicklung des Mindsets zur Lebensraumperspektive im Land
    - Die Entwicklung und Umsetzung sektorenübergreifender Kooperation /die myburgenland Plattformökonomie- www.myburgenland.shop
    - Die Entwicklung und Umsetzung ressourcenschonender Mobilität



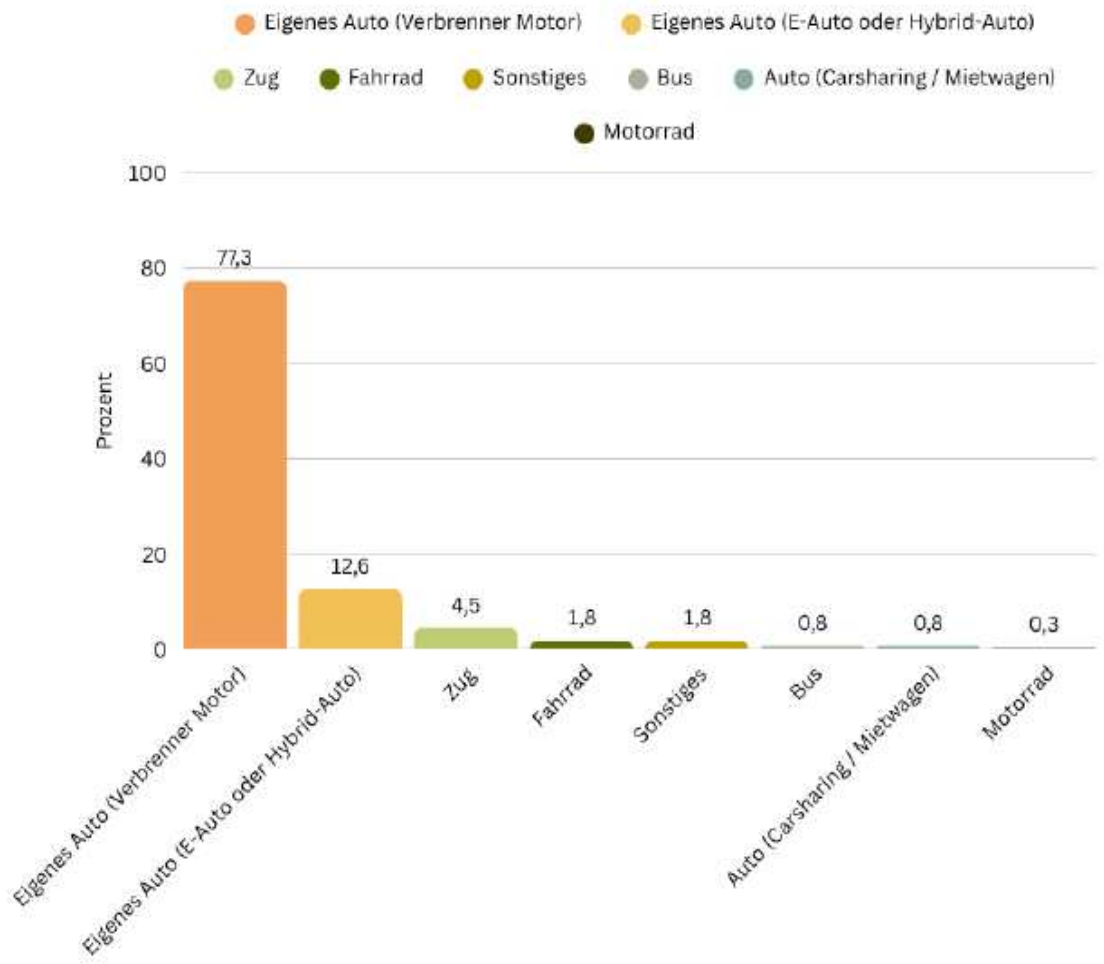
Quelle: Handlungsfelder aus dem TourCert-Prozess des Burgenlandes (nach DTV- Nachhaltigkeit im Deutschlandtourismus), 2024

MOBILITÄT ALS ZENTRALER SCHLÜSSEL

MOBILITÄT ALS ZENTRALER SCHLÜSSEL

AUF DEM WEG ZU NACHHALTIGEN ZUKUNFTSFÄHIGEN TOURISMUS

- Mit zuletzt 839.000 Tonnen im Jahr 2024 verursachte der Verkehr die Hälfte der gesamten burgenländischen Treibhausgas-Emissionen (Quelle: VCÖ)
- Der Tourismus verursacht bis zu 90 % seiner Emissionen durch Verkehr- durch die An- und Abreise, Letzte Meile und Vor-Ort Mobilität (Quelle: VCÖ)
- Im Burgenland reisen derzeit knapp 90% der Gäste derzeit noch mit dem Auto an (Quelle: Studie BTG/HS Burgenland)
- Die Anzahl der autofreien Haushalte in Ballungszentren steigt weiter an (zum Beispiel: Wien 47%, Berlin 46%/ Quelle VCÖ)
- Immer mehr Reisende achten auf Nachhaltigkeit bei der Urlaubsplanung. Mobilitätsangebote beeinflussen die Wahl der Destination
- **Fazit: Mobilität ist nicht nur ein Mittel zum Zweck, sondern der zentrale Hebel für Veränderung. Wer nachhaltige Mobilität in den Mittelpunkt stellt, kann Tourismus umweltfreundlicher, sozial verträglicher und wirtschaftlich zukunftsfähig gestalten.**



Quelle: Tourismus- Mobilität und Nachhaltigkeit im Burgenland, Burgenland Tourismus & Hochschule Burgenland, 2025 (n=1153)

DIE ANTWORTEN ZUR MOBILITÄT

DIE BURGENLAND CARD ALS EINSTIEG

DIE UMSETZUNG DER RESSOURCEN-SCHONENDEN GÄSTEMOBILITÄT

- **Der Einstieg zur kostenlosen Gästemobilität erfolgt über die Burgenland Card:**
  - rund 300.000 Karten jährlich
  - 680 Partner-Vermieterbetriebe
  - 390 Attraktionen
- **Seit 1. Juni 2024 kann jeder Urlaubsgast mit einer gültigen Burgenland Card im gesamten Burgenland für die Dauer seines Aufenthaltes kostenlos landesweit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren**
  - Mit allen Bussen
  - Mit allen Bahnen
  - Mit dem BAST/ dem landesweiten burgenländischen Anrufsammeltaxi
  - Sowie ausgewählten „Gmoa-Bussen"
- **Das Angebot wird im Rahmen der Burgenland Card mit einem Umlagebetrag finanziert.**

DER BAST- DAS ANRUF SAMMELTAXI

DAS LANDESWEITE MIKRO-ÖV ANGEBOT

- **Der BAST ergänzt den öffentlichen Linienverkehr und schließt die Lücken im öffentlichen Verkehrsnetz** - ist flächendeckend in allen 171 Gemeinden im Burgenland verfügbar.
- **Seit 01.12.2024 burgenlandweit** von Montag bis Sonntag für die Fahrgäste im Einsatz ist- mit 3.700 Haltepunkten.
- **Zum Einsatz kommt das BAST auf Abruf** – es fährt nur dann, wenn der Bedarf entlang einer Strecke wirklich gegeben ist, wodurch Leerfahrten vermieden werden.
- **Die Fahrten sind von Haltepunkt zu Haltepunkt aber auch von und zu den öffentlichen Haltestellen möglich.** Die BAST-Fahrt muss mindestens 60 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit über die 24/7Hotline 0800 500 805 oder die Web-App gebucht werden.
- **Die tägliche Nutzung steigt laufend-** im 1. Halbjahr 2025 rund 87.500 Fahrgäste.
- **Nähere Infos unter www.bast-burgenland.at**

LEARNINGS AUS DEM PROZESS

LEARNINGS AUS DEM NACHHALTIGKEITSPROZESS
EIN BUNDESLAND. EIN WEG. EIN NACHHALTIGES MORGEN

- **Politische und strategische Verankerung:** Mobilität muss als integraler Bestandteil der Tourismusstrategie verstanden werden – nicht als Nebenschauplatz. Es braucht klare Zuständigkeiten und Commitment/ Leadership.
- **Kooperation statt Silos:** Mobilität braucht sektorübergreifende Kooperationen-Tourismusregionen, Verkehrsverbünde und Gemeinden müssen eng zusammenarbeiten. Es braucht die Betriebe, um das Angebot sichtbar machen.
- **Datenbasierte Planung:** Touristische Mobilitätsbedarfe sind oft schlecht erfasst. Es braucht bessere Daten über Reiseverhalten, Herkunftsmärkte und Mobilitätspräferenzen. Nur so lassen sich Angebote passgenau entwickeln – etwa für autofreie Haushalte, die stark wachsen.
- **Nutzerzentrierung und Barrierefreiheit:** Mobilitätslösungen müssen einfach buchbar sein, transparente Informationen sind essenziell.
- **Mut zur Transformation:** : Es braucht Wandel des Tourismus zur Perspektive Wirtschafts- und Lebensraum– Mobilität ist dabei ein Schlüssel.

Gäste-Info aus der „Nachhaltigkeits-Toolbox des Burgenlandes", 2025

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT-
BIS BALD IM BURGENLAND!